



Regionaljournal Steiermark



22. Steirischer Junggärtnerwettbewerb

Angehende Gärtnerinnen und Gärtner zeigten beim 22. Steirischen Junggärtnerwettbewerb in Großwilfersdorf ihr Können. Die besten drei Junggärtner/innen wurden von der Stmk. Landarbeiterkammer mit Sparbüchern belohnt.

Der heimische Gärtner Nachwuchs zeigte beim diesjährigen Steirischen Junggärtnerwettbewerb einmal mehr sein Können. An der Gartenbauschule Großwilfersdorf maßen sich 25 Teilnehmer/innen bei theoretischen und praktischen Aufgaben. Die Gartenbaulehrlinge im 3. Lehrjahr und die 3. Jahrgänge der Gärtnerischen Handelsschule hatten dabei nicht nur knifflige Fragen aus dem Berufsschullehrstoff zu beantworten, sondern mussten auch bei 60 Aufgaben an der „Erkennerstraße“ ihr Wissen beweisen. Es folgten weitere Disziplinen wie Zierpflanzenbau, Gemüsebau, Baumschule, Technik, Landschaftsgestaltung und Blumenbinden. Die Gruppenarbeit mit Tischdekoration und Landschaftsgestaltung ergänzten den sportlichen Wettstreit, der auch als „Generalprobe“ für die anstehenden Lehrabschlussprüfungen diente. Am besten präsentierte sich dabei Alexander Arbesleitner von der Baumschule Scherer aus Preding bei Weiz. Mit der höchsten Punktzahl des Tages (177) holte er sich den Sieg. Dahinter landete Christina Polzhofer von der Baumschule Loidl in Kaindorf (172,5 Punkte). Den dritten Platz am Podium sicherte sich Martin Weicher vom Grazer Gartenzentrum Edler (168 Punkte). Diese drei Gärtner Talente qualifizierten sich damit auch für den österreichischen Junggärtnercup Mitte September in Salzburg.

Bei der Siegerehrung gab es noch ein besonderes Zuckerl für das topplatzierte Trio: Landarbeiterkammer-Präsident Christian Mandl überreichte gemeinsam mit Vizepräsident Gerhard Kleinhofer Sparbücher mit insgesamt 600 Euro Taschengeld für die gezeigten Leistungen an Alexander Arbesleitner, Christina Polzhofer und Martin Weicher. „Eine chinesische Weisheit besagt: »Willst du im Leben glücklich sein, dann werde Gärtner.« Daher haben wohl all diese jungen Menschen einen guten Weg eingeschlagen. Ich gratuliere den jungen



Gärtnerinnen und Gärtnern zu ihrer Berufswahl und wünsche ihnen das Beste für ihre Zukunft“, freute sich LAK-Präsident Mandl mit den jungen Akteuren über die guten Leistungen.

